

gehaltene Geld die Tendenz, ein bestimmtes Verhältnis zu den Depositen beizubehalten. Es folgt daraus, daß die beiden Geldbestände in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen müssen.

Es folgt ferner, daß, da jede Veränderung in G , dem in Umlauf befindlichen Geldquantum, unter normalen Umständen eine verhältnismäßige Veränderung in G' , dem Volumen der dem Scheckverkehr unterworfenen Bankdepositen, bedingt, eine solche Änderung eine sich in bestimmten Verhältnissen vollziehende Veränderung im allgemeinen Preisniveau hervorruft, ausgenommen natürlich, daß Veränderungen in den U oder den Q als Begleitumstände diese Wirkung beeinträchtigen. Die Richtigkeit dieser Behauptung ist aus der Gleichung $GU + G'U' = \Sigma pQ$ klar ersichtlich, denn wenn sich z. B. G und G' verdoppeln, während U und U' unverändert bleiben, so wird die linke Seite der Gleichung verdoppelt, worauf folglich auch die rechte Seite verdoppelt werden muß. Aber wenn die Q unverändert bleiben, dann müssen sich offenbar alle p verdoppeln, oder, wenn einige p weniger als eine Verdoppelung erfahren, müssen sich andere genügend mehr verdoppeln, um einen Ausgleich zu bewirken.

§ 6.

Der Inhalt dieses Kapitels soll in einigen einfachen Sätzen zusammengefaßt werden:

1. Die Banken liefern zwei Arten von Umlaufsmitteln, nämlich Banknoten, die Geld darstellen und Bankdepositen (oder Rechte zur Ziehung von Schecks), die kein Geld sind.

2. Ein Bankscheck bedeutet nur ein Zertifikat über ein Bezugsrecht.

3. Die Anrechte der Deponenten und Noteninhaber sind nicht allein durch die Barreserve, sondern auch durch sämtliche Aktiva der Bank gedeckt.

4. Das Depositenbankwesen ist eine Einrichtung, durch die der zu direktem Umlauf nicht geeignete Reichtum zur Basis für die Zirkulation von Bezugsrechten gemacht wird.

5. Die Grundlage solcher zirkulierender Bezugsrechte oder Depositen muß zum Teil in wirklichem Gelde und *sollte* zum Teil auch in rasch in Geld umzusetzenden Aktiven bestehen.

6. Die drei Güterkategorien: *Geld*, *Depositen* und *alle anderen Güter* ermöglichen sechs verschiedene Austauscharten. Für unsere Zwecke ist der Austausch von Geld und Depositen gegen Güter der wichtigste.